



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 1. Oktober 1857.

Mit dieser Nummer beginnt das 4te Quartal dieses Blattes und werden die geehrten Abonnenten ersucht, die Pränumeration auf dasselbe gefälligst erneuern zu wollen. Bestellungen auf das Grünberger Wochenblatt werden von der unterzeichneten Expedition **und von allen Königl. Post-Anstalten** zu dem Preise von 7 ½ Sgr. entgegengenommen. Bei der großen Verbreitung des Blattes in allen umliegenden Städten und Dorfschaften versprechen Inserate die größte Wirksamkeit und empfehlen wir deshalb dieses Blatt dem inserirenden Publikum zur geneigten Beachtung.

Die Expedition des Grünberger Wochenblattes.

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Eine lebende Uhr. Nach Art der Botaniker, welche eine Flora-Uhr konstruirten, hat ein Jäger eine ornithologische Uhr aufgestellt, indem er die Stunden des Erwachens und des Gefanges gewisser Vögel verzeichnete. Das Signal giebt der Buchfink, der von allen Vögeln am frühesten aufsteht. Sein Gesang eilt der Morgenröthe voran und läßt sich von 1 ½—2 Uhr Morgens hören. Nach ihm, von 2—2 ½ Uhr, erwacht der Mönch und läßt seinen Gesang ertönen, welcher jenem der Nachtigall gleich kommen würde, wenn er nicht so kurz wäre. Von 2 ½—3 Uhr hat man den Schlag der Wachtel und von 3—3 ½ Uhr läßt die Grazmücke ihre Melodie erschallen. Von 3 ½—4 Uhr kommt die schwarze Amsel, der Spottvogel. Von 4—4 ½ Uhr läßt sich die Stimme der Lerche hören. Von 4 ½—5 Uhr ertönt der lockende Gesang der schwarzköpfigen Meise. Von 5—5 ½ Uhr erwacht der Sperling, dieser geflügelte Gassenjunge und beginnt mit seinem Zirpen.

* Die Bevölkerung der Erde finden wir im „Almanach der Vereinigten Staaten“ folgendermaßen angegeben: Afrika: hundert Millionen; Amerika: 67,676,882; Asien und seine Inseln: 626 Millionen; Australien und seine Inseln: 1,248,000; Europa: 269,517,521; Polynesen: 1,500,000. Im Ganzen 1,055,942,403.

* Gepreßte Speisen. Frankreich und England verpflegen seit 2 Jahren ihre Armeen nur mit Compressen, d. i.

eigens zubereiteten, zusammengepreßten und luftdicht verwahrten pflanzlichen Speisestoffen. Die französische Armee hat allein binnen Jahresfrist in der Krim 70,000 Ctr. davon verbraucht. In Frankfurt a. M. besteht seit einigen Jahren die bis jetzt einzige deutsche Fabrik solcher comprimierten Vegetabilien. Die Gemüse sind alle in Tafelform gepreßt, in Tafeln von 1—150 Rationen Gehalt, deren letztere nur 30 □ Centimetres groß, 4 Centimetres dick, und nur 3 Kilogr. schwer sind.

* Die nun mit dem Louvre vereinigten Tuilerien bilden den größten Palast der Welt. Vom Ende des Tuileriengartens am Concorde-Platz bis zum Platz St. Germain l'Auxerrois von der Louvre-Colonnade nimmt dieser Riesenpalast die ungeheure Oberfläche von 436,280 Metres ein. Nimmt man als Beginn des Louvre den Bau des Thurmes Lupnon (1204) an, so verstrichen 653 Jahre bis zu seiner Vollendung. Zum Bau des neuen Palastes wurden 260,000 Kubik-Metres Steine verschiedener Art, größtentheils aus den Steinbrüchen der Umgegend von Paris, verwendet. Sämmtliche Bildhauer-Arbeiten, darunter 118 Statuen und 90 Gruppen, wurden mit einer Auflösung von kiesel-saurem Kali überstrichen, um sie gegen die Einflüsse der Witterung zu schützen. Dachstühle und das Balkenwerk der Fußböden sind aus Eisen.

* Im Jahre 1853 verbrauchten die Telegraphen der Vereinigten Staaten von Nordamerika 199,680 Pfd. Salpetersäure, 50,000 Pfd. Schwefelsäure, 16,500 Pfd. Zink-Cylinder, 8000 Pfd. Quecksilber, 10 Millionen Depesch-Formulare, 6 Millionen Couverts, 576,000 Federn und 50,000 Bleistifte.

Inserate.

Synagogen-Gemeinde.

Am Laubbüttenfeste: Sonntag, den 4. v. M., Vormittags 10 Uhr, Predigt.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Da in den ersten Tagen des Monats Oktober mit Aufnahme der Klassensteuer-Veranlagungsrollen für das Jahr 1858 vorgegangen werden muß, so beginnen die Steuerhebetege für diesen Monat ausnahmsweise mit dem 19. und werden bis incl. den 31. fortgesetzt.

Bekanntmachung.

Die nothwendige Subhastation der dem Bauer Johann Gottfried Frenzel und dessen Ehefrau Anna Rosina geborene Starsh zu Wittgenau gehörigen Grundstücke, als:

- a) der Bauernahrung Nr. 3 zu Wittgenau;
- b) der an der Sawader Hutung belegenen Grünberger Bürgerwiesen Nr. 46a, 46b und 46c ist aufgehoben worden und fällt der auf den 9. Oktober 1857 anberaumte Bietungstermin weg.

Grünberg, den 18. September 1857.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Auktion.

Sonnabend den 3. Oktober
Vormittags 11 Uhr

werden im hiesigen Landhause 3 Kommoden, 2 Sophas, 1 Wandspiegel, 1 Tisch, 2 Wanduhren, 6 Stühle, 3 Kleiderschränke, 1 Bett-Tisch, 3750 Stück Amarigo-Cigarren und ein weißes Schwein, ferner wird an demselben Tage Nachmittags 3 Uhr in dem Weingarten der Zuchtbereiter Johanne Eleonore Piersch'schen Erben No. 1024 hierselbst der Wein am Stock meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 27. September 1857.
A. M. Hegenberg.

Zu der auf Sonnabend den 3. Oktober angelegten, früh um 8 Uhr beginnenden Prüfung ihrer Schülerinnen, ladet die geehrten Eltern, sowie sonstige Freunde des Schulwesens ganz ergebenst ein

Grünberg, den 28. September, 1857
A. Lips, Schulvorsteherin.

Den Empfang meiner in Leipzig gekauften Waaren anzeigend, empfehle ich dieselben in einer überraschend geschmackvollen und reichen Auswahl.

Emanuel L. Cohn.

Vom 1. Oktober d. J. wird die „Berliner Börsen-Correspondenz“ den Namen „Norddeutsche Handels-Zeitung“

annehmen.

Zwei Rücksichten sind es, welche uns zu dieser Veränderung des Titels bestimmen. Zunächst die öfter eingetretene Verwechslung mit andern Journalen, welche wir in Zukunft zu vermeiden wünschen, und dann die Unzugänglichkeit des jetzigen Namens für das von unserem Blatte bearbeitete Feld, welches über das engere Gebiet der Börse hinausgeht.

Die „Norddeutsche Handels-Zeitung“ wird ihren äußeren Umfang erweitern; sie wird täglich in einem Hauptblatte von einem ganzen Bogen des gegenwärtigen Formats und einem Beiblatte gleich dem bisherigen — erscheinen und den neu gewonnenen Raum einer ausführlicheren Behandlung des Handels, der Politik, der Landwirtschaft, der Kunst und Wissenschaft widmen. Mit dieser Ausdehnung ihrer Wirksamkeit wird die „Norddeutsche Handels-Zeitung“ die Börse und das Bankwesen so aufmerksam wie bisher behandeln, die beiden Courszettel und die Referate in dem Beiblatte bringen und, was wir als den wesentlichsten Theil dieser Erklärung aufgenommen wissen möchten, sie wird die gegenwärtig eingehaltene Tendenz nach keiner Seite hin verändern.

Die Redaktion. Eli Samter.

Die „Norddeutsche Handels-Zeitung“

ehemals „Berliner Börsen-Correspondenz“

erscheint in Berlin vom 1. Oktober 1857 ab täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, einige Stunden nach Börsenschluß. Bestellungen werden angenommen:

In Berlin in der Expedition 1. Unterwasserstr., Ecke Werberstraße und vom 1. Oktober ab: Lindenstraße No. 81.

Im In- und Auslande: bei den betreffenden Postanstalten.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich für Preußen 2 Thaler.

Den Empfang seiner neuen Leipziger
Mess-Waaren erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Robert Schüller,
Manufaktur-Geschäft.

Das Sommer-Semester bei der hiesigen Friedrich Wilhelms- (Real-) Schule schließt Mittwoch den 30. h. Das Wintersemester beginnt Dienstag den 13. Oktober.

Zur Entgegennahme der Anmeldung neuer Schüler bin ich während der Ferien früh 9—12 Uhr bereit.

Grünberg, den 26. Septbr. 1857.

Dr. Brandt.

Durch W. Levysohn in Grünberg kann das soeben erschienene außerordentlich interessante Buch bezogen werden:

Heinrich Heine,
Der Unsterbliche.

Eine Mahnung aus dem Jenseits.
Nur Thatsächliches, keine Dichtung.

Von

D. Hornung.

Verfasser der „Neuen Geheimnisse des Tages.“
250 Seiten, 14 Sgr.

Freiwillige Subhastation.

Die Erben der verstorbenen Frau Hutmacher Winkler beabsichtigen, theilungshalber den an der Lesner Straße gelegenen Weingarten mit der Ernte und das dazu gehörige Häuschen gegen baare Zahlung zu verkaufen und steht ein Bietungstermin, mit Vorbehalt des Zuschlags, auf Freitag den 2. Oktober Vormittag 10 Uhr an Ort und Stelle an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Nach Verkauf des Gartens sollen noch 2 Driebsse, 3 Wannen und 1 Weitmühle versteigert werden.

Sonnabend den 3. Oktober
Nachmittag 2 Uhr sollen mehrere gute Weingefäße, worunter 3 Kaulen, gegen baare Zahlung in meiner Behausung versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

H. Winkler,
Hutfabrikant.

Weintrauben

kaufe nach der gesetzlichen Eröffnung der Weinlese, bemerkend, daß der **Blau-Schönedel** mit dem **Böhmischen**, und der **Traminer** mit den übrigen weißen Trauben zusammengelesen werden kann.

J. Tiedemann,
Johannisstraße, Breslauer Str.-Ecke.

Am 29. d. M. erschien im Verlage von **W. Levysohn** die 36te Nummer der **Ziehungsliste** für 1857. Preis: vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Inhalt.

	Seite		Seite
Bayern.		Preussen.	
Freiherrlich v. Redwitz'sches 4% Anlehen von 40000 fl.	155	Danziger Stadt-Obligat. vom 1. August 1850	155
Grossherzogthum Hessen.		Rheinische Eisenbahn-Stammactien II. u. III. Emission	155
Grossherzogl. Hessische Staatsschulden-Tilgungskasse-Obligationen	155	Stendaler Kreis-Obligationen	156
Hochfürstlich Isenburg-Büdingen'sches Anl. von 100000 fl. vom 15. Februar 1847	156	Sachsen.	
Oesterreich.		Sächsische 3% Steuercredit-Kassenscheine, sogenannte landschaftl. Obligat. von 1830	154
Hochfürstlich Palffy'sche 4% Anleihe von 2475000 fl. d. d. Malaczka, 13. Juni 1838	155	Sächsische 3% Staatsschulden-Kassenscheine von 1855, ehemals Sächsisch-Bayerische Eisenbahnactien	154
Interimsscheine der Wiener Creditanstalt	156	Sächsische 4% Staatsschulden-Kassenscheine von 1847	154
		Sachsen-Coburg-Gotha.	
		Privatbank zu Gotha	156

Trauben-, Obst- und Gemüse-Ausstellung.

Eine solche Ausstellung wird nächsten Sonntag und Montag, den 4. und 5. Oktober, im hiesigen Realschulen-Prüfungssaale an jedem Tage von Morgens 10 bis Nachmittags um 4 Uhr von uns veranlaßt werden. Wir laden zu recht zahlreichem Besuch derselben gegen das billige Eintrittsgeld von 1 Sgr. die Person ganz ergebenst ein.
Der Gewerbe- und Garten-Verein.

Die geehrten Garten-Besitzer und Verwalter im Grünberger Kreise bitten wir, an der vorstehenden Ausstellung sich freundlichst durch recht zahlreiche Beiträge von Trauben, Obst oder Gemüse in empfehlenswerthen Sorten und schönen Stücken betheiligen zu wollen. Herr Kunstgärtner Eichler und Gärtner Fendler werden zur Empfangnahme dieser gütigen Beiträge nächsten Freitag und Sonnabend von Morgens 10 Uhr an im Prüfungssaale der Realschule bereit sein, doch wird gebeten, diese Gegenstände spätestens bis Sonnabend Mittag einliefern zu wollen. Die

Namen der gütigen Einlieferer werden den Gegenständen beigelegt werden.
Der Gewerbe- u. Gartenverein.

Getrocknete Blaubeeren

empfiehlt billigt
Ednard Seidel.

Vorzüglich gutes **Weingarten-Backobst**, zum Hausbedarf bereitet, hat einen Theil abzulassen.
Frau Maurerstr. Grienz.

Copier-Papier

empfiehlt **W. Levysohn.**

Das schönste Journal für Familie und Haus!

Das im Verlage der **R. Hennings'schen** Buchhandlung in Leipzig erscheinende

Illustrirte Prämien-Journal

bringt in seinem Haupttheil gebiegene Novellen von anerkannt guten Schriftstellern, Mittheilungen aus der Natur, Schilderungen fremder Völker und Länder, auch wichtiger Zeitbegebenheiten, für Jedermann faßliche Aufsätze über neue Erfindungen und Entdeckungen, insofern sie in das Gewerbe- und Familienleben eingreifen zc. und in seinem Feuilleton einen bunten Strauß kleinerer Erzählungen, Beschreibungen und gemeinnütziger Mittheilungen der verschiedensten Art zc. zc.

Jedem Quartal wird ein schönes und großes Kunstblatt, dessen Werth den Prämienpreis vollständig aufwiegt, beigegeben.

Bestellungen auf das mit dem 1. Oktober beginnende 4. Quartal übernimmt die Buchhandlung von **W. Levysohn** in Grünberg.

Der beste Freund an langweiligen Herbst- u. Winterabenden.

spricht mit schönen und großem Sprachreichtum vierteljährlich 15 Sgr., ohne diese Prämie nur 12 Sgr.

Erscheint wöchentlich ein Mal in mindestens einem Hogen größten Quersformates.

Mit dem gesetzlichen Beginn der Weinlese eröffne ich den Traubenkauf und nehme sortirte Trauben, so wie Böhmisches und Blau-Schönedel zusammengelesen, zu den bestehenden Tagespreisen ab. — Rein böhmische bezahle ebenfalls höher.

Carl Engmann.

Sonntag den 4. Oktober 1857 Veteranen-Versammlung im deutschen Hause. Der Vorstand.

Zur Warnung wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die von Außen vielfach angebotenen getrockneten Blaubeeren! mehrfach vorgehend schon benützt sein sollen, demnach die höchste Vorsicht nöthig ist.

Die Puk-Handlung von M. Haupt

aus Neusalz a/D. befindet sich zum bevorstehenden Markt in den 3 Bergen, eine Treppe hoch, neben der Buchhandlung des Herrn W. Levysohn und empfiehlt sich zur gütigen Beachtung.



Reife **Ausschnittsträuben** kauft Böttcher **G. Köhler**.

Daueräpfel und Wallnüsse kauft fortwährend

Eduard Seidel

Einen zuverlässigen tüchtigen **Pressemeister** sucht **Friedrich Pilz** am Strohmarkt.

Soeben erschien und ist in der Buchhandlung von **W. Levysohn** in Grünberg zu haben:

Natürliche Geschichte der Menschheit.

Darstellung

des Geschlechtslebens, Rathschläge zum Schutz und Wiederherstellung der Gesundheit, zur Hebung der Jugendkraft, Verjüngung des Lebens, sowie Anweisung zum nöthigen Verhalten bei der geknüpften Liebesverhältnissen, bei der Wahl einer Gattin und eines Gatten.

Von **Dr. L. Scheibe**. Brochirt 15 Sgr.

Herbst-Mäntel,

so wie **Düffel-Jacken**, in den neuesten Façons, erhalte Ende der Woche in sehr schöner Auswahl.

Emanuel L. Cohn.

Weichenblau-schwarze und unverlöschliche chemische **Copir-Stahlfedern- und Archiv-Dinte** I. Quantität, **Alizarin-Dinte**, rothe und blaue **Carmin-Dinte** empfiehlt **W. Levysohn**

Henriette Paul. Seilerstr. 3. Mai eine T., Emilie Hedwig.

Getraute.

Den 24. Septbr. Tischlermstr. A. R. Pohl mit Frau Emilie Stippe geb. Böttner.

Gestorbene.

Den 22. Septbr. Wittfrau G. Gierth aus Heinersdorf 52 J. (Brustentzündung.) Des Mühlenmstr. J. G. Nüßel S., Paul Emil 1 J. 9 M. 15 T. (Krämpfe.) — Den 23. Des Fleischermstr. J. F. Schirmer zu Heinersdorf T., Auguste Marie 1 M. 7 T. (Schlagfluß.)

Den 26. des Tuchfabrik. F. C. Hartmann S., Fried. Wilh. Reinh. 14 J. 5 M. 19 T. (Scharlachfieber.) Zimmermstr. F. J. Winkler 33 J. (Lungenschwindsucht.) — Den 28. Ehemal. Fleischer J. G. Häring 76 J. 10 M. (Geschwulst.) Des Landbriefträger L. H. A. Nagel S., Ludwig Heimr. Adolph 5 J. 11 M. 11 T. (Scharlachfieber.) — Den 29. Des Tuchfabrik. G. G. Hoffmann S., Carl Rob. Jul. 2 M. 16 T. (Krämpfe.) Des Nagelschmiedemeister G. G. Klauke T., Aug. Emma 4 J. 19 T. (Scharlachfieber.)

Gottesdienst in der evangelischen Kirche. (Am 17. Sonntage nach Trinitatis.) (Grndfest.)

Vormittagspr. Herr Pastor Harth. Nachmittagspr. Hr Super. u. Pftr. pr. Wolff.

Christkatholischer Gottesdienst Sonntag den 4. Oktober Vormittag 9 Uhr Der Vorstand.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene Den 14. Septbr. Häusl. J. C. Meinas in Sawade eine T., Anna Rosina. — Den 16. Einw. S. Franke in Wittgenau ein S., Joh. Aug. — Den 17. Einw. J. F. Kiese in Kühnau ein S., Fried. Wilh. Einw. J. G. F. Gierth in Kawalde ein S., Jul. Reinh. — Den 22. Tuchmachergef. H. L. Gabriel eine T.,

Marktpreise.

Nach Preuß. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 28. September.						Börlig, den 24. September.						Soran, den 25. September.					
	höchst. Pr.		Niedr. Pr.				höchst. Pr.		Niedr. Pr.				höchst. Pr.		Niedr. Pr.			
	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.	tbl.	fg.
Weizen	2	23	3	2	7	6	3	5	2	20	2	20	7	2	15			
Roggen	1	17	6	1	14	6	1	27	6	1	22	6	1	20	8	1	18	1
Gerste, große . . .	1	19		1	17		1	22	6	1	17	6	1	23	9			
kleine													1	8	9			
Hafer	1	6		1	4		1	10		1	5							
Erbsen	2	15		2	13		2	22	6	2	15							
Hirse																		
Kartoffeln		20			12			20			16			16				
Heu, d. Str.	1	5		1	3													
Stroh, d. Sch. . . .	5			4	15													